

An
Angehörige,
soziale und gesetzliche Betreuungsdienste
von Spitälern, Kliniken, Psychiatrien, Kirchen
und Gemeinden sowie Ärzte

Tertianum Rosengarten
Tertianum AG
Hauptstrasse 19
9214 Kradolf
Tel. 071 544 25 25
Fax 071 544 25 00
www.tertianum.ch

Daniel Kübler
Direktwahl 071 626 55 81
daniel.kuebler@tertianum.ch

22. Juni 2020

Post Corona? Noch nicht ganz!

*Wir brauchen Paradigmen¹, um in der Welt einen Sinn zu sehen,
und gleichzeitig sind wir die Gefangenen unserer Paradigmen.
D. Zohar*

Sehr geehrte Damen und Herren

Das eingangs erwähnte Zitat ist gerade in dieser Zeit topaktuell. *Sicherheit und Schutz* das eine sowie *Freiheit und Selbstbestimmung* das andere Paradigma. Die letzten Monate haben mich gelehrt, dass beide Paradigmen nicht absolut betrachtet werden können, nicht einfach als richtig oder falsch gewertet werden dürfen.

Zum einen bedeutet *mehr Sicherheit und Schutz* gleichzeitig *weniger Freiheit und Selbstbestimmung* und umgekehrt – und obschon beides elementare Grundwerte unseres Zusammenlebens darstellen, geht beides zur gleichen Zeit einfach nicht. Zum anderen ging es in den letzten Monaten vermehrt um die Sicherheit und den Schutz der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen, ohne dass meiner Meinung nach kritisch hinterfragt worden wäre, welche Gesundheit geschützt werden muss – die körperliche, die seelische oder die geistige?

In belasteten Zeiten muss oft schnell entschieden werden, damit lässt sich erklären, dass das Machbare und damit der körperliche Schutz, also der reine Erhalt des Lebens in den Fokus gerückt ist. Der medizinische Befund – kein einziger Coronafall im Hause – gibt uns Recht.

¹ Paradigma:
– ein vorherrschendes Denkmuster
– ein allgemein anerkannter Konsens über Annahmen und Vorstellungen
– Modellvorstellungen, anhand der man Phänomene zu erklären versucht

Jetzt mit etwas Distanz und Zeit betrachtet, ist es angebracht, den Menschen wieder in seiner Ganzheit differenziert zu betrachten und neben den physischen auch die sozialen, psychischen und spirituellen Aspekte wieder vermehrt zu berücksichtigen. Daher öffnen wir für Sie und Ihre Angehörigen wieder den Gartenpavillon für Besuche.

Post Corona? Noch nicht ganz! Wie uns das aktuelle Tagesgeschehen zeigt. Daher müssen wir ein paar Regeln weiterhin beachten. Dabei nehmen wir auch Sie als die Besucher*innen unserer Gäste ganz bewusst in die Verantwortung. Sie tragen ganz konkret dazu bei, dass uns die kommenden Lockerungsschritte weiterhin gelingen.

Folgendes Regulativ gilt es in den kommenden Wochen zu beachten:

- Besuche sind von 13.00–16.00 Uhr ohne Voranmeldung wieder möglich.
- Der Gartenpavillon ist wieder für Sie offen. An einem Tisch können bis maximal vier Personen / Angehörige eines Gastes sitzen. Bitte achten Sie dabei auf die nötige Distanz.
- Dem Personal steht es frei bei zu hohem Besucherandrang, Angehörige auf einen späteren Zeitpunkt zu verträsten, um die notwendigen Distanzen zu gewährleisten.
- Im Eingangsbereich finden Sie nach wie vor das Kontaktformular, welches Sie bitte ausfüllen und in die bereitgestellte Kartonschachtel legen.
- Im Haus innen besteht nach wie vor Maskentragepflicht. Im Aussenbereich begrüßen wir es, wenn Sie noch eine Maske tragen.
- Besuche auf den Zimmern bedürfen immer der vorherigen Absprache mit einer Leitungsperson der Pflege.

Nun, ich freue mich darauf, Ihnen wieder zu begegnen und Sie persönlich im Hause begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Tertianum Rosengarten
Tertianum AG



Daniel Kübler
Geschäftsführer